

Anstalt „Kommel zu Jesu“ zu Alt-Döchau.



Abgangszeugnis.

Ernst Zink

geboren am 13. März 1905 zu Campinas São Paulo Brasilien
Sohn des Kästner Carl Zink und dessen Ehefrau Sophia geb. Müller
hat die Anstalt „Kommel zu Jesu“ vom 31. August 1923
bis 27. März 1926 besucht.

Es wird ihm auf Grund einer eingehenden schriftlichen und mündlichen Prüfung ^{durch das Lehrerkollegium} und seiner Klassenleistungen folgendes Zeugnis ausgestellt:

Fleiß: gut.

Führung: sehr gut.

Religion;	schriftlich:	{ 2-	Naturbeschreibung; schriftlich:	{ 2
	mündlich:		mündlich:	
Pädagogik;	schriftlich:	{ 2	Naturlehre;	schriftlich: —
	mündlich:			mündlich: 2
Deutsch;	schriftlich:	{ 2-	Zeichnen: 2	
	mündlich:		Schreiben: 3	
Rechnen;	schriftlich:	{ 2	Musik;	
	mündlich:			
Raumlehre;	schriftlich:	{ 2	Gesang: 2	
	mündlich:		Violinspiel: 3	
Geschichte;	schriftlich:	{ 2	Klavier: 2	
	mündlich:		Orgel: 2-	
Erdkunde;	schriftlich:	—	Musiklehre: 3	
	mündlich:		Turnen: 2	

Im Unterrichten hat er sich als gut befähigt erwiesen.

Hier nach erscheint ^{erachtet die Ausstellung} Ernst Zink als befähigt zur Erteilung des Unterrichts in einer Volksschule der evangelischen Diaspora.

Klassenlehrer:

Zoll. Hickel.

Alt-Döchau,

27. März 1926.



Rektor:

Kleinmann

Rektor der Anstalt

Kammer 28 1926

St. Tassius in Dausenau 2/2